

## NOTDIENSTE

**Die Notfallpraxis Düren,** Roonstraße 30, ist heute von 13 Uhr bis 22 Uhr geöffnet. Die Arztpraxis ist unter 116117 zu erreichen.

**Die Notfallpraxis Jülich,** Kurfürstenstraße 22, 02461/620300, bietet heute Hilfe in Notfällen von 13 Uhr bis 7.30 Uhr. Von 23 bis 7.30 Uhr bitte unbedingt vorab telef. Kontakt.

## Apotheken:

**Titz:** Baccioco-Apotheke, Landstraße 36 a, 02463/7200.

**Erkelenz:** Stern-Apotheke, Kölner Straße 20, 02431/96870.

**Eschweiler:** easyApotheke, Langwahn 54, 02403/555550.

**Düren:** Anna-Apotheke, Wirtelstraße 2, 02421/13008.

**Nideggen-Schmidt:** Rursee-Apotheke, Nidegger Straße 8, 02474/999000.

**Notdienst-Apotheken-Abfrage:** Vom Mobiltelefon unter Kurzwahl 22833 (aus dem Festnetz 0137888/22833); weitere Notdienst-Apotheken: www.aknr.de.

**Strom/Gas/Wasser:** RWE: Westnetz, Störungen Strom 0800/4112244, Störungen Gas 0800/0793427, im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Düren: Leitungspartner (Strom/Gas/Wasser) 0800/4865111; Innung für Sanitär- und Heizungstechnik: 02422/9533999;

**Entstörungsdienst Erdgas Gelsenwasser**

**Energienetze:** Betriebsstelle Linnich, 0800 79999 50. (Ohne Gewähr)

## WIR GRATULIEREN

**Christine Wolff,** Jülich, die morgen 87 Jahre alt wird.

**Christel und Johann Oleff,** Niederau-Krauthausen, die morgen ihre Eisernen Hochzeit feiern.

**Alfons Kuhnke,** Linnich, der morgen auf 81 Lebensjahre zurückblickt.

**Hans Schleicher,** Glimbach, der morgen 81 Jahre alt wird.

**Klara Margarethe Kurth,** Müntz, die morgen auf 80 Lebensjahre zurückblickt.

**Anna Maria Scheiff,** Opherten, die morgen 85 Jahre alt wird.

**Walter Gormann,** Aldenhoven, der morgen auf 90 Lebensjahre zurückblickt.

**Rolf Hark,** Aldenhoven, der morgen 82 Jahre alt wird.

**Maria Sanna,** Aldenhoven, die morgen auf 82 Lebensjahre zurückblickt

**Günter Bernartz,** Heimbach, der morgen 80 Jahre alt wird.

## TEMPOKONTROLLEN

**Stadt Düren:** Birkesdorfer Straße, Dorfstraße, Dechant-Bohnekamp-Straße, Kreuzauer Straße

**Kreis Düren:** Linnich, K9 Glimbach; Freialdenhoven, K56; Ralshoven, L226; Vettweiß, L264; Disternich, B477; Stockheim, L327; Vossenaack, L218.

## KONTAKT

## Lokalredaktion

**Düren**  
☎ 02421 2259-100  
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
✉ lokales-dueren@medienhausaaachen.de  
📍 Pletzergrasse 5, 52349 Düren

**Jülich**  
☎ 02461 9957-30  
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
✉ lokales-juelich@medienhausaaachen.de  
📍 Bahnhofstraße 1, 52428 Jülich

## Kundenservice

☎ 0241 5101-701  
🕒 Mo.-Fr. 6.30-17 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr  
✉ kundenservice@medienhausaaachen.de  
📍 Vor Ort:

**Agentur Schiffer** (mit Ticketverkauf), Kaiserplatz 12-14, 52349 Düren  
Mo.-Fr. 9.30-16 Uhr  
(Sa. vorübergehend geschlossen)

**Thalia Buchhandlung** (mit Ticketverkauf), Kölnstraße 9, 52428 Jülich  
(wieder eingeschränkt geöffnet)

## Anzeigenberatung für Geschäftskunden

**Düren**  
☎ 02421 2259-154  
✉ mediaberatung-dueren@medienhausaaachen.de  
📍 Pletzergrasse 3-5, 52349 Düren

**Jülich**  
☎ 02461 9957-121  
✉ mediaberatung-juelich@medienhausaaachen.de  
📍 Bahnhofstraße 1, 52428 Jülich

**Aachener Zeitung**  
www.aachener-zeitung.de/kontakt

## Luftsportverein wird 70 Jahre alt

Seit 50 Jahren ist die Heimat der Flieger der Flugplatz in Bergstein. Grund genug, dort einmal vorbeizuschauen.

VON STEPHAN JOHNNEN

**BERGSTEIN** Fliegen ist einfach: Dreht sich der Propeller, bleibt die Maschine in der Luft. Schade nur, dass es beim Segelfliegen keinen Schubhebel gibt, der es dem Piloten ermöglicht, durchzustarten oder schnell an Höhe zu gewinnen. „Schade?“ Michael Wimberger schüttelt beinahe ungläubig den Kopf. Er sieht das anders, ganz klar. „Dieser vermeintliche Nachteil ist der Reiz des Segelfliegens“, erklärt der Pilot. Der Segelflieger ist ein Suchender, der die Aufwinde finden und nutzen muss, um an Höhe zu gewinnen. Denn Höhe bedeutet Flugstrecke. Hundert Kilometer kommen so schnell zusammen, wenn die Thermik stimmt, wenn das Wetter mitspielt. Ganz ohne Motor, lautlos. Unter den Wolken zwar, aber dennoch frei wie ein Vogel.

Seit 70 Jahren gibt es den Luftsportverein Düren-Hürtgenwald. Seit 50 Jahren ist die Heimat der Flieger der Flugplatz in Bergstein. Jubilar Gerd Langen, der maßgeblich an diesem Meilenstein der Vereinsgeschichte beteiligt war, steuerte am 20. November 1971 das erste Segelflugzeug, das in Bergstein abhob und wieder aufsetzte. Es lag zwar bereits Schnee, aber die Erteilung der Außenstart- und Landeurlaubnis durch die Bezirksregierung Düsseldorf musste mit einem Jungferflug gebührend gefeiert werden.

## Mit 14 Jahren kann es losgehen

Doch warum fiel die Wahl auf Bergstein als Flugplatz? Michael Wimberger dreht sich am Rand des Platzes einmal um die eigene Achse: „Schauen Sie sich mal um! Braucht es da weitere Gründe?“ Spielt das Wetter einmal nicht mit, findet der Pilot keine Aufwinde, bietet auch eine Platzrunde herrliche Aussichten auf die Eifel und entschädigt ein wenig dafür, dass die Schwerkraft gewonnen hat. Dieses Mal.

In den vergangenen sieben Jahrzehnten hat der Segelflug offenbar nichts an Faszination und Attraktivität verloren. 55 Mitglieder hat der Verein aktuell, zwölf überwiegend jugendliche Piloten sind in der Ausbildung, die die Fluglehrer des Vereins kostenlos übernehmen. Zwei bis drei Jahre dauert es vom ersten Geradeausflug über ungezählte Starts und Landungen bis zum ersten Alleinflug. Mit 14 Jahren kann es losgehen, neben der Praxis stehen 60 Stunden Theorie auf dem Lehrplan: Technik, Luftrecht, Navigation und Meteorologie. Wer Interesse am Segelfliegen hat,



Der Luftsportverein Hürtgenwald wird 70 Jahre alt.

FOTOS: STEPHAN JOHNNEN

ist herzlich willkommen.

Ein echter Überflieger in der Ausbildung war Marius von der Heyde. Zwei Jahre hat er für den Flugschein benötigt. Rekordzeit. „Ich habe mich schon als Kind für Flugzeuge interessiert“, sagt der heute 17-Jährige. Bei seiner Recherche ist er auf den LSV gestoßen, kam zum Flugplatz – und blieb viele Stunden seiner Freizeit. Mit Bahn und Bus, mit dem Eltern-Taxi, später mit dem eigenen Motorrad. „Ich bin gerne in der Natur – und mag die Herausforderung, ohne Motor zu fliegen“, erklärt der junge Pilot, der später gerne als Fluglotse arbeiten würde.

Bis die Piloten abheben, ist auf dem Boden Teamarbeit angesagt. Die Maschinen müssen aufgebaut und überprüft werden, an den Start bugsiert werden, die Motorwinde für die Starts benötigt eine Crew, die Vereinsmitglieder übernehmen auch die Flugplatzleitung und helfen einander bei Reparaturen und Wartungen. „Es ist nicht erforderlich, ein eigenes Flugzeug zu besitzen“, betont Vorstandsmitglied Ingeborg Wimberger.

Der Verein hat fünf eigene Segelflieger, die Mitglieder gegen Gebühr nutzen können. Andere Piloten

bilden Besitzergemeinschaften und investieren gemeinsam in einen Flieger. „Den Grad der Intensität bestimmt jeder selbst“, sagt Michael Wimberger. Die Instandhaltung und Pflege des Platzes, der Gebäude und der Ausrüstung ist Gemeinschaftsaufgabe, bei der alle mithelfen, oder finanziell einen Beitrag leisten.

Der Segelflug hat Michael Wimberger und seine Frau Ingeborg aus Brühl in den Hürtgenwald geführt. Bereits als Jugendlicher hatte er seine ersten Flugstunden – bis zur Prüfung ist er aber nicht gekommen, die Interessen verschoben sich plötzlich vom Segelflug Richtung Disco und Partnersuche, sagt er augenzwinkernd.

Die Leidenschaft für die Fliegerei jedoch bewahrte sich der 50-Jährige ebenfalls im Herzen. „Er hat so lange davon geschwärmt und gemammert, dass ich ihm gesagt habe, er soll den Pilotenschein machen“, berichtet Ingeborg Wimberger, die selbst gerne als Passagier mitfliegt, aber vor allem das Team am Boden unterstützt. Waren die beiden zunächst „nur“ Vereinsmitglieder, zogen sie später auch in die Eifel, um ihrem Hobby näher zu sein und weniger fahren zu müssen.

## Saison von März bis Oktober

Von der leidigen Fahrerei könnten auch die Gründungsmitglieder des

Anzeige

Finden Sie die aktuellen Deals auf [www.DuerenerDeal.de](http://www.DuerenerDeal.de)

Fahre einen wunderschönen Oldtimer! nur 99 € statt 139 €



Wertgutschein von 1a Langer Oldtimervermietung!

Vereins ein Liedchen singen. Zwar standen die ersten Segelflieger des Vereins in einer Halle in Düren, doch da es keinen eigenen Flugplatz gab, mussten Maschinen und Ausrüstung an jedem Wochenende herumgekart werden. Auf der Suche nach einer eigenen Heimatbasis erhielten die Segelflieger viel Unterstützung vom Kreis Düren und der Gemeinde Hürtgenwald. Von der Antragstellung bis zum ersten Flug hat es ein Jahr gedauert, im Vorfeld wurden 19 Pachtverträge für das benötigte Land abgeschlossen. „Heute gehört die Fläche komplett dem Verein“, sagt Ingeborg Wimberger.

Eine Feier zum 70-jährigen Bestehen wurde aufgrund der Coronavirus-Pandemie nicht geplant, daher gab es eine Ehrung langjähriger Mitglieder auf der jüngsten Mit-

gliederversammlung. Lothar Mayntz hält dem Verein seit 25 Jahren die Treue, Gerd Langen seit 60 Jahren. Das geplante Sommerfluglager in der zweiten und dritten Woche der Sommerferien findet statt und bietet den Piloten die Möglichkeit, auch wochentags in Bergstein zu starten und zu landen, während der Platz sonst nur an Wochenenden und Feiertagen geöffnet ist.

Die Saison dauert von März bis Oktober, wenn das Wetter mitspielt. Viel zu tun gibt es auch abseits der Flugstunden: Neben den üblichen Wartungsarbeiten stehen größere Modernisierungen an den Gebäuden des Flugplatzes an, die ebenfalls ihren 50. Geburtstag feiern. Lange weile kommt so schnell keine auf bei den Segelfliegern, weder in der Luft noch am Boden.



Vor dem Start muss die Technik gründlich überprüft werden.

## EINBLICKE

## Schnuppermitgliedschaft möglich

Wer selbst einmal abheben möchte, kann sich beim Luftsportverein Düren-Hürtgenwald (LSV) diesen Traum erfüllen und das Hobby Segelflug kennenlernen. Eine Schnuppermitgliedschaft (28 Tage) kostet für Jugendliche unter 18 Jahren 25 Euro zuzüglich der Start- und Fluggebühren. Für Erwachsene sind es 50 Euro zuzüglich der Gebühren. Die Kosten sind abhängig von der Anzahl der Starts und der Dauer der Flüge. Wer als Vereinsmitglied regelmäßig fliegt, muss mit durchschnittlich rund 90 Euro im Monat

rechnen. Ausrüstung und Segelflugzeuge stellt der Verein zur Verfügung.

Der LSV freut sich aber auch über Mitglieder, die die „Bodencrew“ unterstützen und bei der Pflege und Instandhaltung der Infrastruktur sowie der Gebäude unterstützen. Helfende Hände sind immer willkommen. Bis Oktober herrscht regelmäßig Flugbetrieb auf dem Platz in Bergstein. Interessenten können nach kurzer Anmeldung (vorstand@lsv-dueren.de) vorbeikommen und sich selbst ein Bild vom Vereinsleben machen. [www.lsvdueren.de](http://www.lsvdueren.de)